

ZABPORTERS INTERN



Themen der 1. Ausgabe:

1. Einleitung
2. Hinrundenrückblick
3. ZABPORTERS DESSAU – Wirklich „nur Bekloppte“ ?!
4. Unter Freunden: Dessau und der SCM!
5. Verhalten und Kommunikation gegenüber Vereinsverantwortlichen

Einleitung

Hallo ZABPORTERS!

Ihr haltet gerade ein Heft in den Händen, welches wohl in den nächsten Jahren nur selten erscheinen wird. Grund hierfür ist ganz einfach der zeitliche Mangel. Wir versuchen alle 3 bis 4 Monate eine stets umfangreiche und informative Ausgabe „ZABPORTERS INTERN“ zu erstellen.

Der Inhalt wird sich auf Gruppeninterne Dinge beschränken, welche auch für euch als Mitglieder relevant sind. Fotos, Berichte von Spielen, Auswärtsinfos etc. findet ihr wie gewohnt auf unserer Homepage. Die heutige Ausgabe zum Spiel gegen Leipzig wird sich größtenteils auf die Geschehnisse im letzten

halben Jahr beziehen. Alle Ausgaben sind kostenlos, dennoch würden wir uns über eine kleine Spende in die ZABPORTERS- Kasse sehr freuen. Alle Beiträge sind von Mitgliedern geschrieben und beruhen auf der Kreativität und auf den Ideen der jeweiligen Autoren.

Weiterhin sind wir für Fragen, Anregungen, Ideen und Kritiken offen. Die Beiträge werden nicht auf unserer Internetseite abrufbar sein, sondern liegen nur im „Heft- Format“ vor. Wir bitten euch weiterhin keine Beiträge im Internet zu veröffentlichen, sonst wird das Heft seinem Namen ja nicht mehr gerecht. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und hoffen auf eine geile Rückrunde!

Vamos ZAB!

Kurze Anmerkung um die Stimmung im Block zu verbessern:

In Zukunft wird es einen Capo geben (mit Megafon ausgestattet), der die Macht über die Massen haben wird und diese dirigiert. Lieder werden von ihm angestimmt.

Hinrundenrückblick

Fanszenen im Handball haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, so gründeten sich neben dem Commando 1924 Minden, den Hurricanes Hildesheim, der Youth Society Flensburg, dem Ostmob Magdeburg, den Suptras Nettelstedt, der Leipziger Ramba Zamba Szene (Scheiss Name oder?!) auch die ZABPORTERS DESSAU! Im Sommer

Weiterhin sollten alle darauf achten, dass die Trommel den Takt gibt. Einige Lieder werden teilweise zu langsam oder zu schnell gesungen. Gerade bei den neuen Liedern sollte man darauf achten!

2011 war es soweit und mit einem kleineren Kern versuchte man etwas Großes auf die Beine zu stellen, was man zum heutigen Zeitpunkt durchaus als gelungen betrachten kann. Zu den Highlights der Hinrunde zählen sicherlich die Auswärtsspiele in Leipzig und Aschersleben sowie die Heimspiele gegen Rimpar und Bernburg.

Im Bereich Tifo- Material und Klamotten kann man im Vergleich zur Vorsaison auch nur lobendes erwähnen. So gibt es zahlreiche erneuerte und bemalte Fahnen. Der Block wurde mit einer großen Zaunfahne „ZABPORTERS DESSAU“ und weiteren kleineren Zaunfahnen ausgestattet. Desweiteren wurden zahlreiche Aufkleber mit drei verschiedenen Motiven entworfen, in Sachen Aufkleber wird es in Zukunft wieder neue Motive geben. Mittlerweile ist jeder in Besitz eines „ZAB DESSAU“- T-Shirts und einem „BSG ZAB DESSAU – NIEMALS AUFGEBEN“ Schals. Für den Anfang sicherlich erstmal ausreichend, in Zukunft

werden wir uns mit Klamotten wieder näher befassen und was Neues rausbringen.

Darüber hinaus muss man aber auch die negativen Seiten am Rande der Spiele betrachten.

Auch wenn unser Kontakt zum Fanclub DHV 96 e.V. eher verhalten ist und das nervige, eintönige getrommle wohl nie enden wird, dürfen wir uns nicht zu sehr von denen da unten beeinflussen lassen. Lasst sie trommeln und in ihrem Glauben die Halle zum Kochen zu bringen. Vielleicht geben sie irgendwann auf, wenn sie merken, dass wir unsere Gesänge in Zukunft durchziehen werden! Aktionen wie in Münden sollte man in Zukunft auch sein lassen. Wir brauchen uns nicht mit

irgendwelchen, teils echt bescheuerten Personen (Gruß an Kohle) anlegen.

Die zwei Derbys stellten wohl den Höhepunkt der Saison dar, so kochten nach dem Spiel in Aschersleben die Emotionen hoch und der ein oder andere Heimfan bekam dies zu spüren.

Auch nach der Niederlage gegen Bernburg wiesen uns die Security- Leute recht freundlich daraufhin den Eingangsbereich zu verlassen, was gleich die Marketinggruppe auf den Plan rief und Kathrin ihren Unmut äußerte, nachdem man doch Herrn Dittmann mal die

Meinung geigte. Hat ja letztendlich auch geklappt. Nach unseren Informationen ist S. Dittmann nicht mehr Mitglied der Marketinggruppe, richtig so! Spannungen gegenüber dem Verein werden im weiteren Verlauf der Ausgabe näher beleuchtet.

Die Hinrunde endete sportlich eher katastrophal und unverständlich. Auch wenn man den dritten Tabellenplatz belegt, waren zu viele unnötige Niederlagen dabei. In der Rückrunde heißt es jetzt angreifen und alles geben!

ZABPORTERS DESSAU – Wirklich „nur Bekloppte“?!

Jaja, man hörte so einiges von Vereinsvertretern, Fans, Sponsoren und Unterstützern des DRHV 06 e.V.

So steht unsere heutige Gesellschaft doch eher kritisch etwas Neuem gegenüber. Es wird nicht hinterfragt, es wird einfach radikalisiert. So mussten auch wir uns kritische Stimmen anhören. Spätestens nach dem Spiel in Münden und der Aufforderung eines Jungspundes im Heimpublikum sich doch jetzt prügeln zu wollen und daraufhin bei einigen die Synapsen durchbrannten, zeigten uns doch einige Mitreisende den Vogel und v.a. der Fanclub konnte uns nicht verstehen und

nahm zunehmend Abstand. Letztendlich drohte der Verein uns mit Hallenverbot und Strafen. Etwas übereifrig aber durchaus ein umsetzbares Konzept des Vereins. Eine Aussprache konnte da nur weiterhelfen. So traf man sich in geselliger Runde mit Fanclubvertretern und Herrn Rösike und diskutierte über die Dinge, die allen Beteiligten auf dem Herzen lagen. Hallenverbote und dergleichen wurden erstmal vom Tisch geräumt und man ging aus dem Raum mit dem Vorsatz sich doch bessern zu wollen. Man sieht, mit uns kann man auch vernünftig reden ;-)

Das letzte Wort hatte aber mal wieder die Marketinggruppe, welche uns jede Woche mit

lästigen Anrufen und Behauptungen nervte. In den anschließenden Spielen beruhigte sich die Lage und man lebte weiter nebeneinander her. Vor dem Derby in Aschersleben versicherte man dem Verein sich ruhig zu Verhalten und Provokationen zu unterlassen. Klappte bis zum Abpfiff auch ganz gut bis es dann doch zu kleineren Auseinandersetzungen kam. Ruck zuck war dann auch die Staatsmacht vor Ort und nahm logischerweise Personalien von den Gästefans auf, von wem auch sonst.

Letztendlich wurden wir aber provoziert, was aber einige Vertreter überhaupt nicht interessierte.

In der Folge gab es direkt ein Hallenverbot und eine Anzeige.

Die Zeitung berichtet davon natürlich auch und so standen wir folglich „dumm“ da. Jeder Außenstehende hatte uns jetzt im Auge und hielt eher Abstand von unserer Gruppe. Hinter den Kulissen wurden Zeugen gesucht, welche den betroffenen ZAB Anhänger entlasten sollten.

Was dabei rausgekommen ist können wir bis zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen. Aber eins wird sich sicherlich einprägen: Hallenverbote halten uns nicht auf! Das Image „Bekloppte“ hatten und haben wir nun sicher und werden wir wohl auch nicht so schnell wieder los.

Sollte uns aber in Zukunft völlig egal sein. Die Frage ist nicht wie weit wir auf unserem Weg

gehen werden. Die Frage ist, ob wir auch die Einstellung haben, die Kraft und den Glauben diesen Weg zu gehen.

Unter Freunden: Dessau und der SCM!

Mit Beginn unserer Gründung entwickelte sich bereits sehr früh ein guter Kontakt zum Ostmob Magdeburg. Kontakte entstanden hauptsächlich über Einzelpersonen, welche immer mal Spiele des SC Magdeburg besuchten. In der Folge entstanden einige Besuche von Magdeburgern bei uns und umgekehrt. So unterstützten uns einige Mobber bei den Derbys in Aschersleben und gegen Bernburg.

Im Gegenzug besuchten wir das Spiel des SCM gegen Flensburg. Sicherlich sehr interessant, da auch mal Fans auf der Gegenseite zu vernehmen waren (was ja bei uns nicht häufig der Fall ist).

Den Höhepunkt stellte wohl das Europacup Spiel der Magdeburger in Dessau dar. Mit klarer Überlegenheit auf dem Parkett und auf den Rängen konnte man durchaus überzeugen. Auch in der nächsten Zeit wird man versuchen sich auszutauschen und Spiele besuchen.

Verhalten und Kommunikation gegenüber Vereinsverantwortlichen

Aufgrund einiger o.g. Vorfälle bei Spielen in der Hinrunde kam es zu Kritiken von Vereinsverantwortlichen, mit diesen teils nicht nachvollziehbaren Kritiken wurde von unserer Seite mehr oder weniger professionell mit umgegangen. Daher entstanden früh erste Spannungen zwischen Verein und unserer Gruppe. Speziell geriet man mit dem Sportdirektor M. Rösike heftig aneinander, nachdem man im Anschluss an der Partie in Münden, welche mit einer kleinen Auseinandersetzung endete, zu allem Überfluss noch ein Bengalisches Feuer zündete (wohlgemerkt auf dem Parkplatz (!)

außerhalb der Halle). Sicherlich konnte keiner von uns die „Sorgen“ und Ansichten von Herrn Rösike verstehen. Dennoch sollte man nicht noch Öl ins Feuer gießen und eigene Bemerkungen einfach mal verkneifen, auch wenn man sicherlich Recht haben sollte. Letztendlich sitzt der Verein am längeren Hebel. Wir wollen uns aber nicht vom Verein kommandieren lassen und alles genau so machen wie der Verein es doch gerne hätte. Wir heißen ja schließlich nicht RB Leipzig. Es darf auf keinen Fall in eine Art Diktatur abdriften. Man kann sich Vorschläge von Vereinsverantwortlichen zwar anhören, ob wir diese dann auch Folge leisten bleibt abzuwarten. Eins steht sicherlich fest: Wir sind

eine eigene Gruppe und haben selbst gewisse „Regeln“, da brauchen wir uns vom Verein nicht noch etwas aufsetzen zu lassen.

Ein weiterer Angriffspunkt stellte im letzten halben Jahr die Marketinggruppe dar. Diese versuchte mit allen Mitteln (so kam es uns vor) uns zu negativ darzustellen und sich einzumischen. Daher wurde diese Gruppe mit zunehmender Dauer eher ignoriert als ernsthaft wahrgenommen. Hier gilt das Gleiche wie im Verhalten mit dem Vereinsvorstand. Wir wollen keine Diktatur!

Zum besseren Verständnis hat eine Arbeitsgruppe ein „Selbstverständnis“ entworfen, welche das Zusammenleben verbessern soll! Sicherlich gibt es dort noch

den einen oder anderen Punkt und Lücken über die man diskutieren kann und auch sollte. Man wird aber sicherlich nicht alle Meinungen der Mitglieder unter einen Hut bringen. Das Selbstverständnis wird zum heutigen Heimspiel gegen Leipzig in ausgedruckter Form vorliegen. Bitte lest es gründlich durch bevor wieder Fragen gestellt werden, die man sich auch selber beantworten kann. Kritiken, Anregungen und Fragen können uns gerne persönlich oder via Internet mitgeteilt werden. In den nächsten Wochen wird es die Möglichkeit geben dieses „Selbstverständnis“ zu unterschreiben. Genauere Informationen („Was ist wenn...“) erfragt ihr bitte bei den

Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Diese werden heute ein offenes Ohr für euch haben.

Zum Abschluss bleibt nur zu sagen, dass wir in der Rückrunde richtig angreifen werden und das Maximale rausholen wollen!

Infos zum heutigen Heimspiel:

Zum Rückrundenauftakt ist eine Konfetti- Choreografie geplant. Bitte achtet auf die Anweisungen des Capos. Die „Niemals aufgeben“- Schals werden an alle verteilt, die auch einen gekauft haben!

Infos zum Auswärtsspiel in Aue:

Nächste Woche geht es bereits zum ersten Auswärtsspiel im neuen Jahr nach Aue! ZABPORTERS Dessau werden mit dem Zug anreisen.

Treffpunkt für alle Mitreisenden ist der Hauptbahnhof Dessau (Haupteingang) um 11:30 Uhr!

Um 01:32 Uhr werden wir wieder zurück sein! Da es in dieser Saison leider nur wenig Zugfahrten gibt, sollte es für jeden ein Muss sein, die Reise mit anzutreten!

Die Zugkosten belaufen sich auf ca. 8 Euro! Also für jeden bezahlbar! Auch hier wird es Stand jetzt eine Choreografie geben, wie diese aussehen wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen.

Infos zum Auswärtsspiel in Rimpar:

Am 04.02. zieht es unsere ZAB nach Rimpar. Zu diesem Spiel wollen wir mit einem Bus anreisen. Achtet bitte auf Informationen auf unserer Internetseite oder beim Heimspiel gegen Kleenheim.



Wir steigen wieder auf!
Auf Bernburg schieß mer' drauf!
Die ZAB - stärker denn je!
La la la la la la,
La la la la la la,
oho oho oho oho!

Nur die ZAB ist mein Verein,
Nur die ZAB soll Sieger sein,
auf geht's die Jungs in Blau,
wir haben einen Traum,
wir holen uns den ersten Platz.
La la la la la la la,
La la la la la la la,
Nur die ZAB, nur die ZAB,
wir holen uns den ersten Platz.

